Last Night at Freddy's

Von Nightmare3614

Kapitel 2:

„Hey, bist du in Ordnung?“

Mit vor Angst weit geöffneten Augen starrte das Mädchen auf den Animatronic, der sie in den Lüftungsschacht gezogen hatte. Es war der gleiche Fuchs der sie bedroht hatte. Sie wollte sich aufrichten und von ihm wegrennen, knallte aber stattdessen mit dem Kopf gegen die Decke des Schachtes und blieb zusammengekauert liegen. „Bitte reiß mir nicht den Kopf ab!“ schrie sie als sie wieder anfang zu weinen.

„Ich reiß dir schon nicht den Kopf ab.“

„Aber du hast gesagt dass-„

„Hör zu, ich weiß was ich gesagt hab Ok?“ sagte der Animatronic als er den Kopf von ihr wendete. „Mag ja sein dass es mir mittlerweile gefällt Kinder zu erschrecken, und es tut mir im Nachhinein auch leid. Aber ich würde niemals einem Kind wehtun, das kannst du mir glauben.“

„Wirklich?“ fragte das Mädchen als es langsam anfang sich hinzuknien.

„Ja wirklich, aber wir müssen schnell weg von hier, die anderen können hier auch hochkommen.“

„Die anderen?“

„Ach ja, Toy Chica, das Huhn von gerade, Toy Bonnie und Toy Freddy . Tut mir echt leid, ich weiß nicht warum sie sich so seltsam verhalten hat. Eigentlich hätte sie dich als Kind erkennen müssen. Seid dieser komische Mitarbeiter an ihnen zu Gange war verhalten sie sich sehr komisch. Aber jetzt komm, wir müssen weg von hier. Ich kann Chica schon hören“ sagte der Fuchs als er sich in Bewegung setzte. Zögerlich begann das Mädchen ihm zu folgen.

„Entschuldige, wie war dein Name nochmal?“ fragte das Mädchen. „Hm, oh ich bin Mangle.“ Antwortete sie. „Ich bin Marie.“ Antwortete das Mädchen. „Marie... Ein schöner Name.“ Sagte Mangle. „Also, um auf meine vorherige Frage zurückzukommen, was machst du so spät noch hier?“ fragte Mangle. „Ich bin, also, ich...“ sagte Marie als ihr langsam wider die Tränen kamen. „Lass mich raten, die hast heute mitangesehen wie diesem Mitarbeiter der Kopf abgebissen wurde.“ Sagte der Fuchs. Wie angewurzelt blieb Marie in dem Lüftungsschacht stehen. „W-Wieso wurde ihm der Kopf abgebissen?“ fragte sie zögerlich. „Er war halt einfach im Weg.“ Konnte sie Mangle singen hören nachdem diese um eine Ecke abgebogen war. Als diese merkte dass das Mädchen ihr nicht mehr folgte schaute sie noch einmal um die Ecke.

„E-einfach im Weg?“ fragte sie leise. „Nun ja, das Ziel war eigentlich der Mitarbeiter der vor ihm stand, aber der ist weggesprungen.“ Antwortete Mangle. „Du musst

wissen, wir sind alle mit einer Kriminellen Datenbank verbunden und dort war er verzeichnet. Ich schätze mal, deswegen hat er auch an der Gesichtserkennung der anderen rumgepfuscht, damit sie ihn nicht erkennen.“

„Und warum erkennst du ihn noch?“

„Oh, ich bin Tagsüber nicht wirklich in Betrieb, und außerdem kann ich die Polizei nicht mehr kontaktieren. Nur ihren Funk abhören. Deswegen hat er mich wohl vergessen.“

„Warum kannst du die Polizei nicht mehr-“, wollte Marie Fragen als ihr Blick erneut auf den zusammengesetzten Körper des Fuchses viel. „Oh, deswegen. Und warum wolltet ihr im den Kopf abbeißen?“ fragte Marie. „Na weil er all diese Kinder umgebracht hat.“ Konnte sie Mangle sagen hören nachdem diese wieder um die Ecke gebogen war. Zögerlich begann Marie ihr wieder zu folgen. „E-er hat was gemacht?“ fragte sie leise. „Tja, es ist schon eine Schande. Er hat sich einfach eines von unseren Kostümen genommen um sie zu täuschen. Einer der Mitarbeiter hatte auch gesagt dass so etwas schon einmal passiert ist. Also ich glaube deswegen war er auch in der Datenbank. Die alten Modelle waren letzte Nacht deswegen sehr aufgebracht. Fast so als ob es was Persönliches wär.“ Sagte Mangle.

„Die alten Modelle?“ fragte Marie als sie plötzlich merkte wie sie aus dem Schacht viel. Sie sah wie der Boden immer näher kam als sie wieder von Mangle gepackt wurde. „Oh tschuldigung, das Loch hatte ich völlig vergessen. Äh, hatte ich dich wohl vor warnen sollen.“ Hörte sie Mangle von oben sagen während sie noch geschockt auf den Boden starrte.

Sie hing in der Mitte des Raumes und wollte nach oben schauen um zu antworten, als sie plötzlich in das Gesicht eines anderen Animatronics starrte. Oder besser gesagt in das fehlende Gesicht. Vor ihr stand ein lila Hase, dem das meiste seines Gesichtes fehlte sodass man das Endoskelet darunter sehen konnte. Ein Arm fehlte auch und er sah generell sehr heruntergekommen aus. Das Mädchen begann zu schreien woraufhin Mangle sie schnell wieder in den Lüftungsschacht zog. Gleich nachdem sie wieder oben war begann sie Mangle fest zu umarmen. „Wow, sowas hatt ich schon eine Weile nicht mehr.“ Sagte der etwas verwunderte Fuchs. Eine Hand um das vor Angst zitternde Mädchen legend steckte sie ihren Kopf aus dem Lüftungsschacht um zu sehen was Marie solche Angst bereitet hat.

„Oh, Hi Bonnie, na wie geht's? Du ähh, funktionierst doch noch richtig oder?“ fragte Mangle. Bonnie, welcher die ganze Zeit Marie angestarrt hatte, schaute daraufhin kurz auf den Boden bevor er langsam wegging. „Also, da du uns nicht anspringst schätz ich mal dass du noch funktionierst.“ Sagte Mangle während sie dem Hasen hinterherschaut.

Sie bewegte ihren Kopf zurück in den Lüftungsschacht und schaute auf Marie, welche sich aus der Umarmung gelöst hatte und ihr gegenüber saß. „Also, das war eines der alten Modelle. Von jedem von uns gibt es ein altes Modell, irgendwie von einem vorherigen Restaurant oder so was. Äh, bist du in Ordnung?“ Fragte sie Marie welche langsam aufhörte zu zittern. „Oh, ähm, m-mir geht's gut.“ antwortete sie. „Dann lass uns weitergehen.“ Sagte Mangle.

„Sag mal, gibt es auch ein altes Modell von dir?“ fragte Marie nachdem die beiden eine Weile durch die Lüftungsschächte gekrabbelt waren. „Von mir? Ja natürlich. Wie

gesagt, von jedem von uns. Oh, von BB und ihm mal abgesehen..." antwortete Mangle. „Äh, von wem?“ fragte Marie. „Oh, ist nicht so wichtig. Also von den meisten von uns gibt es alte Modelle.“ Antwortete Mangle. „Und wie ist sie so?“ fragte das Mädchen. „Oh, Foxy ist keine sie. Ehrlich gesagt, ich bin die einzige wo sie das Geschlecht beim neu designen geändert haben.“ Antwortete der Fuchs. „Neu designen?“ fragte Marie. „Nun ja, die alten Modelle sind die alten Versionen von uns neuen Animatronics. Ein paar sind noch dazu gekommen, aber die alten sind anscheinend hier für Ersatzteile. Soviel konnte ich von den Mitarbeitern hier aufschnappen.“ Antwortete Mangle. „Und wie sind sie so?“ fragte Marie. „Oh, nun ja, die Mitarbeiter hier hatten eigentlich gesagt dass sie nicht mehr funktionstüchtig seien, aber schon in der ersten Nacht sind sie ganz normal herumgelaufen. Sie sind aber eigentlich ganz nett. Nun ja, sie scheinen schon ein paar Probleme mit ihren Prozessoren zu haben. Manchmal wenn sie reden hört es sich so an als wären sie schon mal draußen gewesen.“

„Und was ist so komisch daran?“

„Die Art wie sie darüber reden. Als ob sie... Ach ich weiß auch nicht... Ein komplett anderes Leben dort draußen hatten. Muss wohl daran liegen dass sie auch schon etwas älter sind.“

Der Weg vor den beiden gabelte sich und Mangle blieb stehen. „Welchen Weg sollen wir nehmen?“ fragte Marie. „Einfach weiter geradeaus.“ antwortete der Fuchs.

„Und wo führt die Abzweigung hin?“

„Ins Sicherheitsbüro, aber da sollte wir jetzt lieber nicht hingehen. Die anderen verhalten jetzt sich zwar unberechenbar, aber davor war der Raum immer unser Hauptziel. Ich weiß nicht ob das immer noch so ist, aber wir sollten lieber nichts riskieren.“

„Warum war der Raum den euer Hauptziel?“

„Oh, da ist immer dieses Endoskelet. Du musst wissen, es ist für uns Animatronics nicht erlaubt ohne Kostüm rumzulaufen. Bei mir gilt das nicht weil die Mitarbeiter es gesagt haben. Und natürlich für die alten Modelle auch nicht, so heruntergekommen wie die Kostüme von ihnen sind. Aber das Endoskelet trägt gar kein Kostüm. Ehrlich gesagt wissen wir nicht einmal was es hier macht.“

„Und wir wolltet ihr in dazu kriegen das Kostüm zu tragen?“

„Nunja, wir hätten ihn genommen und ihn in das Kostüm gesteckt.“

„Und habt ihr ihn bekommen?“

„Leider nein, wenn wir es von dem Gang vor dem Büro aus versucht haben hat er uns immer mit diesem Licht geblendet. Und dieses helle Licht macht uns irgendwie total orientierungslos.“

„Wie gemein.“

Mangle musste kichern. „Ja wirklich.“ Sagte der Fuchs mit einem Lachen in der Stimme. „ Wir haben es schon ein paar Mal in den Raum geschafft, aber jedes Mal hatte es sein Kostüm an. Wir dachten das würde auch so bleiben, aber sobald wir wieder draußen waren hatt er's wieder ausgezogen.“ Sagte sie.

Wieder blieb Mangle stehen. Marie schaute an dem Animatronic vorbei um zu sehen warum. Der Lüftungsschacht vor ihnen war offen, darunter konnte sie einen der Party Räume sehen. Marie seufzte. Der Lüftungsschacht ging erst am anderen Ende des Raumes weiter. „Was ist denn mit dem Lüftungsschacht passiert?“ fragte Marie. „Ähm, nun ja, ich bin nicht die Einzige die sie benutzt, wie du weißt. Ähm tja, in einer Nacht

war ich auf dem Weg zum Sicherheitsbüro. Toy Bonnie kam gerade von dort, und keiner von uns wollte rückwärtsgehen. Und dann ist auch noch Toy Freddy gekommen um zu sehen wer sich dort streitet. Ähähähähä... Die Lüftungsschächte halten so viel Gewicht anscheinend nicht aus..." antwortete Mangle. Marie musste bei dem Gedanken daran kichern, hörte aber wieder aus als sie entfernt die Geräusche eines anderen Animatronic im Lüftungsschacht hörte. „Und wie sollen wir da überkommen?“ fragte Marie. „Ich kann an der Decke klettern, schon vergessen?“ antwortete Mangle. Mit diesen Worten hob sie Marie hoch und begann aus dem Lüftungsschacht zu klettern. „Musst dich aber gut festhalten“ sagte sie.

Marie schaute sich in dem Raum um. Sie klammerte sich sowieso schon an Mangle fest, als sie aber einen anderen Animatronic im Raum sah begann sie sich noch fester festzuklammern. „Oh man, Toy Freddy hat es auch ganz schön erwischt.“ Sagte Mangle niedergeschlagen. Besagter Animatronic hämmerte seinen Kopf gegen die Wand, hörte aber auf als er die beiden bemerkte und ging auf sie zu. Vom Boden aus starrte er sie mit schwarzen Augen an.

Die beiden hatten den Lüftungsschacht am anderen Ende des Raumes schon fast erreicht. „Und er kann hier ganz sicher nicht hochkommen?“ fragte Marie. „Mach dir keine Sorgen, der kommt hier nicht hoch. DAS IST ALLERDINGS SCHON EHER EIN PROBLEM!“ schrie Mangle erschrocken auf als blaue Hände aus dem Lüftungsschacht nach ihr zu greifen begannen. Sie schaffte es gerade noch sich in die Mitte des Raumes zu retten.

„Ich glaube wir sollten da besser nicht weitergehen.“ Sagte der Fuchs. Aus dem Lüftungsschacht versuchte ein blauer Hase nach den beiden zu greifen, kam allerdings nicht an sie heran. „V-vielleicht sollten wir wieder in den anderen Lüftungsschacht gehen?“ sagte Marie zögerlich. „Könnte vielleicht besser sein.“ Sagte Mangle und begann sich umzudrehen.

Jedoch blieben die Beiden weiter in der Mitte des Raumes hängen als Toy Chica aus dem anderen Lüftungsschacht auftauchte. „Ok, das ist jetzt wirklich mies.“ Sagte Mangle. „Können wir nicht über die Decke von hier weg?“ fragte das Mädchen. „Ist hier eher schlecht, es sind hier keine Rohre an der Decke. Momentan halte ich mich ja auch nur an der Aufhängung für den Lüftungsschacht fest.“ Antwortete Mangle.

Plötzlich begann Toy Freddy hochzuspringen um nach den beiden zu greifen. Vor Schreck ließ Marie los, wurde aber von Mangle noch fest genug gehalten.

Plötzlich begann ein Licht in dem Raum zu flackern und Marie fiel auf den Boden, genau vor Toy Freddy, welcher orientierungslos im Raum umherirrte. „R-renn schnell weg. Ich hol dich gleich.“ Konnte sie Mangle von oben murmeln hören.

Sie ließ sich das nicht zweimal sagen und begann schnell aus dem Raum zu rennen.